

Übung Protokoll redigieren (SUNSET)

Lesen Sie das folgende Protokoll aufmerksam durch. Schreiben Sie anschliessend aus diesem Verlaufsprotokoll ein Kurzprotokoll. Achten Sie dabei auf Objektivität, indirekte Rede und Vollständigkeit der relevanten Angaben (wie Anträge, Termine und Verantwortlichkeiten).

SUNSET – Team-Meeting Front Office

Datum: 14. März 2016

Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Tower West, Oerlikon

Sitzungsleiter: Wallhalla, Peter

Protokoll: Freimann, Markus

Teilnehmer: Wallhalla, Peter (PW Abteilungsleiter) / Benissimo, Alex (AB Teamleader) / Freimann, Markus (MF Projektkoordinator) / Deubelbeiss, Erik (ED Netz-Administrator) / Zeus, Robert (RZ Datenbank) / Mayer, Johann (JM Technical Lead Fiber Implementation) / Hendrix, Jimmi (JH Programmierer) / Kessler, Sandro (SK Field Force) / Spahn, Georg (GS Technical Lead Equipment)

Abwesende: Gurtner, Jesse (JG Field Force) / Vogelfrei, Felix (FV Technical Lead Site Engineering)

- Traktanden:**
1. Projektstand Glasfasererweiterung für SWISSTELL (Projekt 2020)
 2. Fehlerquelle bei Projektverzug
 3. Entsorgung von Elektroschrott der Field Force
 4. Anträge für Ausbildung
 5. Varia

Subject	Responsible	Date
Die Sitzung beginnt pünktlich um 14.00 Uhr. Das Protokoll schreibt wie immer MF, wenn auch ungern. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Die Traktandenliste wird ebenfalls gutgeheissen. Unter Varia beantragt RZ, die Zeitkompensation von Überstunden zu traktandieren. Dieser Antrag wird genehmigt.		
1. Projektstand Glasfasererweiterung für SWISSTELL MF weist darauf hin, dass noch nicht 100 Prozent aller Cases für das Projekt 2020 abgeschlossen werden konnten: "Wenn es SUNSET nicht gelingt, bis Ende Monat mindestens 95 Prozent aller Teilprojekte abzuschliessen oder die Verzögerungen plausibel zu begründen, werden Malus-Zahlungen von 1'650'000.- CHF fällig. Die Kundin SWISSTELL lässt derzeit noch mit sich reden, aber es ist beunruhigend, dass wir erst bei 92 Prozent aller abgeschlossenen Fälle sind." PW zeigt sich verärgert. "Warum könnt ihr nicht sofort melden, wenn sich Verzögerungen bei den Schnittstellen ergeben? Uns läuft die Zeit davon! Zu allem Übel ist Ende Monat auch noch Ostern, was uns zwei Arbeitstage nimmt." Alle sind aufgefordert, dafür zu sorgen, dass bis in eineinhalb Wochen mindestens 95 Prozent der Fälle erledigt sind. Falls dies nicht gelingt, soll MF schon jetzt herausfinden, welche Gründe angeführt werden können, damit SUNSET nicht für die Verzögerungen aufkommen muss. Die Deadline ist in eineinhalb Wochen, also schon am Mittwoch, 23. März, weil Ende Monat Ostern ist.		

<p>2. Fehlerquelle bei Projektverzug AB hat eine der Fehlerquellen evaluiert, die zu Projektverzögerungen führt: "Mir ist aufgefallen, dass die Teilprojekte meistens rechtzeitig abgeschlossen werden. Viele vergessen jedoch, unmittelbar nach Abschluss eines Teilprojekts den Status im System auf 'erledigt' zu ändern. Solange dies nicht geschehen ist, können die Folgeprojekte nicht aktiviert werden und niemand kann darauf zugreifen, was zu unnötigen Verzögerungen führt." MF bestätigt diese Beobachtung und schlägt vor, eine neue Workorder zu schreiben, um den Workflow besser zu gewährleisten. PW ist damit einverstanden und weist MF an, diese Workorder so rasch als möglich zu formulieren. AB soll die Massnahme überprüfen. PW ermahnt noch einmal alle, ab sofort besser darauf zu achten, dass die erledigten Fälle im System immer sofort geschlossen werden.</p>		
<p>3. Entsorgung von Elektroschrott der Field Force SK von der Field Force hat eine grosse Kiste mitgebracht mit Ethernet-Kabeln, Steckdosenleisten, alten Modems und Racks. "Wohin mit all dem Schrott? Wir sammeln auf dem Feld täglich mehr davon ein und haben in unserem Lager schon jetzt keinen Platz mehr dafür. Zudem ist es unwahrscheinlich, dass wir das alte Zeugs jemals brauchen. Können wir das nicht einfach wegschmeissen?" Alle lachen, vor allem JM. PW zeigt Verständnis für das Anliegen. JH kommt mal wieder mit Umweltschutz und Klimawandel...: "Können wir den Elektroschrott nicht recyceln?" SK findet den Aufwand übertrieben und macht einen anderen Vorschlag: "Es gibt Schulen, die noch nicht ans Internet angeschlossen sind. Denen könnten wir die alte Infrastruktur einbauen." GS findet, der Aufwand wäre so ja noch grösser, und plädiert für eine fachgerechte Entsorgung. Alle reden durcheinander, weshalb abgestimmt wird. Fünf sind für den Vorschlag von GS. Zwei enthalten sich. GS wird den Beschluss der Field Force gleich anschliessend kommunizieren und die Umsetzung überwachen. Bis 1. Mai soll das Lager entrümpelt sein.</p>		
<p>4. Anträge für Ausbildung PW sagt: "Einige von euch sind nicht mehr <i>up to date</i>, was die neue Glasfasertechnologie angeht. Eine Weiterbildung könnte euch nicht schaden. Für Ausbildung haben wir das Budget aber schon aufgebraucht." MF schlägt vor: "Es könnten doch die Jungs von der Fibre Implementation mal wieder ein internes Coaching machen?" Alle sind einverstanden. JM wird bis 1. April prüfen, welche Mitarbeiter als Coach in Frage kommen. PW wird bis 15. April einen Ausbildungsplan erstellen. Bis 29. April sollen sich alle eintragen.</p>		
<p>5. Varia RZ jammert mal wieder, dass er viel zu viele Überstunden gemacht hat. PW findet: "Es kann gar nicht sein, dass alle immer so viel arbeiten. Wer Überstunden macht, hat seinen Job nicht im Griff. Weniger surfen und privat quatschen, dann ist das Pensum während der regulären Arbeitszeit zu schaffen. Ich habe keine Lust, euch alle bis Ende Jahr auszuzahlen. Und Ferien liegen vorerst sowieso nicht drin. Ihr wisst, dass wir mit dem Projekt 2020 im Verzug sind. Sorgt gefälligst dafür, dass künftig weniger Überstunden anfallen. Und sobald Projekt 2020 überstanden ist, müsst ihr bis Juli alle Überstunden mit Freitagen kompensieren. Nachher verfallen die Ansprüche."</p>		

Ort, Datum:

Für das Protokoll: